

STADT BAD BERLEBURG

Sitzungsvorlage	340,1 1.Erg.-XI	
Federführende Abteilung:	X	ÖT
Az.: 51.10.06 bi/ap		NÖT

Anlagen: 2

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen und Umwelt	23.04.2024	
Stadtverordnetenversammlung	06.05.2024	

Mobilitätskonzept 2040 für die Stadt Bad Berleburg

Beschlussvorschlag:

Dem Mobilitätskonzept 2040 als Leitfaden für die Verkehrs-, Mobilitätsplanung und –entwicklung für die Stadt Bad Berleburg wird zugestimmt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der aufgeführten Ziele und Maßnahmen des Konzepts einzuleiten und zu konkretisieren. Hierzu sind unter Beachtung und Abwägung der haushaltsrechtlichen Bedingungen Mittel in den Haushalt 2025 und Folgende einzustellen.

Nachhaltigkeitseinschätzung von Beschlüssen:

Beiträge zur Umsetzung der Ziele 2030 (0=schwach, 5=stark)	0	1	2	3	4	5
1. Arbeit und Wirtschaft					X	
2. Demografie					X	
3. Bildung			X			
4. Finanzen				X		
5. Mobilität						X
6. Globale Verantwortung und Eine Welt						X

Wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie 2030:

Das entwickelte Mobilitätskonzept 2040 für Bad Berleburg stellt die Weichen für eine gezielte und nachhaltige Mobilitätsentwicklung auf lokaler Ebene. Es dient der Verwirklichung des Ziels einer klimagerechten Stadt der Zukunft mit hoher Aufenthaltsqualität und nachhaltiger Mobilität, um vorhandene Qualitäten weiter auszubauen und neue Potentiale zu nutzen.

Der Bürgermeister



Auswirkungen auf den Haushalt / Finanzierung:

keine Auswirkungen				
Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung / den Haushaltsausgleich				
	Produkt	Sachkonto	Betrag in €	Erläuterung
einmalig	54 541 001 und andere	verschiedene		s. u.
verfügbar				
Deckung	54 541 001 und andere	verschiedene		s. u.
jährlich	54 541 001 und andere	verschiedene	rd. 50.000,00	Zusätzlich aufzunehmende Personalkosten Mobilitätsmanagement 2025-2040
Auswirkungen auf die Finanzrechnung				
	Produkt / Auftrag	Sachkonto	Betrag €	Erläuterung
einmalig	54 541 001 und andere	verschiedene	632.812,50	Ermittelte durchschnittliche jährliche Belastung 2025-2040 aus zusätzlichen Maßnahmen (konsumtiv und investiv)
Verfügbar			139.843,75	Jährliche Umschichtung aus Sammeltiteln für Verkehrsflächen
Deckung	54 541 001 und andere	verschiedene	442.968,75	Durchschnittlich erwartete jährliche Förderquote 2025- 2040 (konsumtiv und investiv)
jährlich	54 541 001 und andere	verschiedene	rd. 50.000,00	Zusätzlich aufzunehmende Personalkosten Mobilitätsmanagement 2025-2040

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen und Umwelt hat in der Sitzung vom 17.05.2022 (Drucksache 340-XI) über die Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes 2035 für die Stadt Bad Berleburg vorberatend entschieden. In der Stadtverordnetenversammlung vom 23.05.2022 wurde die Ausarbeitung beschlossen und an das Büro Planersocietät, Dr.-Ing- Frehn, Steinberg & Partner aus Dortmund vergeben

Das Mobilitätskonzept für die Stadt Bad Berleburg ist ein übergeordnetes Planwerk, in dem die Ziele und Strategien für die Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung für die kommenden 10 bis 15 Jahre definiert werden. Es stellt im Ergebnis eine gesamtstädtische, verkehrsträgerübergreifende und stark umsetzungsorientierte Mobilitätsstrategie dar, um auf die sich bereits vollziehende Verkehrs- und Mobilitätswende vorzubereiten.

Ziel dieser Vorlage ist der Beschluss des Mobilitätskonzeptes, um die erarbeiteten Maßnahmen zur Gestaltung einer klimafreundlichen Mobilität in der Stadt Bad Berleburg zügig umzusetzen.

Die Finalisierung des Endberichts des Mobilitätskonzeptes basiert auf einem überaus komplexen Erarbeitungs- und Diskussionsprozess. Grundlage der Arbeit stellte eine umfassende Bestandsaufnahme im Sommer 2022 dar, in der das Stadtgebiet durch das beauftragte Gutachterteam der Planersocietät aus Dortmund mit verschiedenen Verkehrsmitteln bereist wurde, um eine Bestandsanalyse anzufertigen.

Die allgemeine Öffentlichkeit wurde durch eine Haushaltsbefragung von 3000 zufällig ausgewählten Haushalten eingebunden. Die Wirtschaft wurde über eine Betriebsbefragung von 20 leistungsstarken Unternehmen aus den heimischen Hauptindustriestandorten integriert. Zudem fanden zwei öffentliche Bürgerforen statt, jeweils zur Bestanderfassung und Ideensammlung im November 2022 und zur Maßnahmenbestimmung im September 2023.

An insgesamt vier Terminen tagte der projektbegleitende Arbeitskreis, deren Mitglieder die Interessenlandschaft Bad Berleburgs abdecken und u.a. Mitglieder aller Ratsfraktionen angehören.

In allen Beteiligungsformaten wurden wichtige Anmerkungen für die konkrete Umsetzung des Mobilitätskonzeptes und einzelner Maßnahmen zu den Themen Fußverkehr, Radverkehr, Bus & Bahn, Pkw-Verkehr sowie sonstigen verkehrsrelevanten Themen gemacht. All diese Anmerkungen wurden dokumentiert und im Rahmen des weiteren Prozesses berücksichtigt.

Über die Entwicklung und Termine des Mobilitätskonzeptes wurde dem Ausschuss stets berichtet.

Der nun vorliegende Abschlussbericht mit den einzelnen Bestandsanalysen ist im Anhang beigefügt. Aufbauend auf der Betrachtung der verkehrlichen Ausgangssituation werden in einer Bestandsanalyse Stärken und Schwächen im Verkehr identifiziert. Unter Einbezug aktueller Trends, Entwicklungen und bereits bestehender Planungen sowie neuer Gesetzgebungen konnte ein Zielkonzept erfasst werden.

Die darauf beruhende Maßnahmenentwicklung umfasst einen Rahmen für zukünftiges Handeln mit zunächst sechs Handlungsfeldern:

- A. Radverkehr
- B. Fußverkehr
- C. ÖPNV und vernetzte Mobilität
- D. Kfz-Verkehr
- E. Mobilitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- F. Straßenraumgestaltung & Verkehrssicherheit

Mit dem Mobilitätskonzept als umsetzungsorientierte Strategie wird der Stadt Bad Berleburg ein Instrument an die Hand gegeben, sich der Verkehrs- und Mobilitätswende und dem Strukturwandel zu stellen, um ihre Qualitäten weiter auszubauen und ihre Potentiale zu nutzen. Darüber hinaus ist es nicht als abgeschlossenes Werk zu betrachten, sondern jeweils an die neuen Erfordernisse und Entwicklungen anzupassen.

Mit der Verabschiedung des Mobilitätskonzeptes 2040 ist keine Entscheidung verbunden, dass alle vorgeschlagenen Maßnahmen für die künftige Mobilitätsentwicklung im Stadtgebiet auch umgesetzt werden. Bevor einzelne Maßnahmen umgesetzt werden, werden separate Beschlussvorlagen für die zuständigen politischen Gremien erstellt und diese damit eingebunden.

Diese entscheiden dann darüber, ob eine Umsetzung bestimmter Maßnahmen erfolgen soll. In diesem Zusammenhang sind auch die zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen zu berücksichtigen. Mit der sukzessiven Umsetzung soll im Jahr 2024 begonnen werden. Hierbei ist auch zu betonen, dass die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in seinem Umfang die Zuständigkeit und Verantwortung von mehreren Abteilungen und Fachbereichen der Stadtverwaltung involviert

In einigen Bereichen sind schon Maßnahmen umgesetzt worden, wie zum Beispiel der barrierefreie Ausbau von Haltestellen oder auch die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes, welches in diesem Konzept nochmal bekräftigt wird. Außerdem wird verstärkt an einer Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes gearbeitet, wobei die Stadt Bad Berleburg Hinweise und Elemente des Mobilitätskonzeptes einfließen lässt.

Als Orientierung, welche Aufwendungen für eine vollständige Umsetzung des Mobilitätskonzeptes schätzungsweise notwendig sind ist im Anhang 1 eine tabellarische Übersicht gegeben.

Das Handlungsfeld A (Radverkehr) wurde ausgelassen, da die notwendigen Aufwendungen für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes schon in vergangenen und kommenden Haushaltsjahren abgebildet sind.

Das Handlungsfeld C3.1 (Aufwertung und barrierefreier Ausbau aller Bushaltestellen) ist ebenfalls schon direkt im Haushalt hinterlegt.

Das Handlungsfeld F1 (Innenstadtverkehrsführung) ist als Einzelprojekt zu verstehen und entspricht dem Ausbau der Entlastungsstraße 2. Bauabschnitt von dem Kreisverkehrsplatz auf Höhe der L 718 („Wisentknoten“) bis auf den Kreisverkehrsplatz auf Höhe der B 480 („Nordknoten“). Hier wurden zur vereinfachten Darstellung die

Kosten pro Jahr mit den Kosten auf 10 Jahren gleichgesetzt. Hierfür ist nach jetzigem Stand ein Großteil der hier abgebildeten Summe auch schon im Haushalt hinterlegt. Des Weiteren wurden schon mehrere Projekte für die Verbesserung der nachhaltigen Mobilität in Bad Berleburg angestoßen, für die Mittel bereitgestellt sind, beispielsweise die geplante Mobilstation in der Kernstadt von Bad Berleburg, der Ausbau der Einmündung der B 480 auf die Limburgstraße, die Herstellung einer Gehweganlage in der OD Schwarzenau oder der Ausbau der Straße Zum Kinderzentrum. Zum Großteil sind die Ausgaben als investive Mittel bereitzustellen, allerdings werden auch Aufwendungen im Bereich der Unterhaltung hier getätigt (welche zum Teil auch schon im Haushalt berücksichtigt sind).

Es wird seitens der Stadtverwaltung empfohlen, die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes von 2035 auf 2040 zu verlängern, um andere Belange nicht zu verdrängen und trotzdem kurzfristig in die Projektphase zu gehen.

Bei der entsprechenden Verteilung der Umsetzung des Konzeptes auf 16 Haushaltsjahre (bis 2040) wären circa 190.000 € jährlich (Eigenanteil) nach jetzigem Stand noch nicht abgebildet. Hierbei ist zu beachten, dass sich davon ein Teil auch auf Personalkosten bezieht. Die Summe der Gesamtausgabeermächtigung kann jedoch nur erreicht werden, wenn eine Förderung in Anspruch genommen wird bzw. die Fördertöpfe hinsichtlich Volumen und Fördersumme weiter bestehen bleiben. Die Aufnahme der angesetzten Aufwendungen soll dementsprechend in der mittelfristigen Finanzplanung erfolgen.

Die Anlage 1 zeigt die geplanten Maßnahmen in den Handlungsfeldern mit den Kostenschätzungen.

Die Anlage 2 (Mobilitätskonzept 2040) ist über die kommunale Not-Homepage unter www.blb-digital.de/politische-gremien einsehbar. Bei Bedarf kann eine ausgedruckte Version zur Verfügung gestellt werden.